

Einfluss digitaler Medien

Netz-Sprache – wie verändert sie sich durch
neue Medien und wie verändert sie unsere
Jugendsprache



Name: Ann-Christin Budde
Klasse: 10a
Fach: Deutsch E-Kurs 2021 IGO
Lehrerin: Frau Wolff

Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
1.0 Mein Thema	2
2.0 Netz-Sprache allgemein	3
2.1 Veränderung der Netz-Sprache	4
2.2 Einfluss digitaler Medien auf die Jugendsprache	4-6
3.0 Fazit	7
Anhang	8-9
Quellenangabe	10

1.0 Mein Thema

Mein Thema ist „Einfluss digitaler Medien“ mit dem Schwerpunkt auf der „Netz-Sprache“. Ich werde mich bei meinem Forschungsprojekt damit beschäftigen, wie sich die Netz-Sprache in den letzten zwei Jahren verändert hat. Da immer wieder neue Möglichkeiten dazu kommen, wie man sich im Internet verständigen kann, interessiert mich das Thema besonders. Dann werde ich mich aber auch noch damit beschäftigen, wie die Veränderung der Netz-Sprache und die Netz-Sprache an sich und sich die Jugendsprache verändert hat.

Der Einfluss von digitalen Medien ist ein sehr umstrittenes Thema und beinhaltet verschiedenste Möglichkeiten wie wir uns beeinflussen lassen können. Zum Beispiel, wenn wir über Whats-App mit unseren Freunden schreiben oder auf Instagram uns Feed durchlesen.

Digitale Transformation

Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche in der Schweiz — Ausbildung, Bildung, Arbeit, Freizeit



Ist es wirklich der Fall, dass wir uns durch digitale Medien beeinflussen lassen, beziehungsweise ein Sprachverfall entsteht, oder ist das nur eine Behauptung von Menschen, die nicht wahrhaben wollen, dass sich unsere Welt verändert? Das ist eine der Fragen, die ich in meiner Forschungsarbeit beantworten möchte. Weitere Fragen sind noch: Was sagen Sprachwissenschaftler dazu? Was sagen Jugendliche dazu? Ist die Beeinflussung der Jugendsprache durch digitale Medien wirklich etwas Schlechtes? All diese Fragen möchte ich in meiner Forschungsarbeit klären.

2.0 Netzsprache allgemein

Netz-Sprache ist die Sprache, die im Internet verwendet wird und in den sozialen Medien. Das bedeutet, sie wird zum Verfassen für Artikel oder Nachrichten verwendet, aber auch zum Chatten und Unterhalten über Messenger oder soziale Medien. Von der „Netz-Sprache“ wird oft behauptet, dass sie der negative Einfluss auf die Sprache von Jugendlichen ist.

Allerdings stimmt das gar nicht, denn die Sprache, die wir in WhatsApp verwenden, wird in Artikeln meist nicht benutzt. Dort kommt sie, wenn überhaupt nur als Zitat vor. Außerdem merkt man auch im Deutschunterricht, dass die Jugendlichen immer noch in der Lage sind, sich korrekt und formell auszu drücken.

Die Netz-Sprache in den sozialen Medien ist dazu da, um sich schnell und kurz zu verständigen. Es geht nicht um Rechtschreibung oder Grammatik. Deswegen kann eine WhatsApp-Nachricht schon einmal so aussehen: „hdgdl“-Hab dich ganz doll lieb. Es geht

um Zeit und Schnelligkeit, so werden Sätze oder Wörter mit wenigen Buchstaben abgekürzt. Es werden aber auch jede Menge Emojis benutzt. Das dient dazu, um sich schneller ausdrücken zu können. Das bedeutet, man hängt einen weinendes Emoji an seine Nachricht, wenn man sagen möchte, dass man gerade sehr traurig ist.



Die Netz-Sprache, die wir in Whats-App oder sonstigen sozialen Medien verwenden, wird aber nicht nur von Jugendlichen genutzt. Erwachsene nutzen sie genauso, vielleicht nicht in dem Ausmaß oder so ausgeprägt, aber sie nutzen sie.

2.1 Veränderung der Netz-Sprache

In den letzten Jahren kamen immer mehr Möglichkeiten dazu, wie wir uns über das Internet unterhalten und miteinander Formelles klären können. Zum Beispiel ersetzen E-Mails mittlerweile größtenteils die Post und das Fax vollständig. Durch das ständige Nutzen von WhatsApp oder anderen Medien ist der Gebrauch an schriftlicher Kommunikation stark gewachsen.

Deswegen werden mittlerweile viele Nachrichten abgekürzt und Emojis verwendet, um die individuelle Stimmung besser und schneller auszudrücken. Es geht nicht um das ordentliche und korrekte Schreiben, sondern um Schnelligkeit. Die Fehler und Abkürzungen in Nachrichten ist also keine schlechte Rechtschreibung

oder weil man es verlernt hat zuzuordnen, sondern der Geschwindigkeit, in der geschrieben wird, zuzuordnen.

Durch das Internet sind wir mit der ganzen Welt verbunden und es werden immer wieder Wörter aus anderen Sprachen aufgeschnappt, oder es ist sogar nötig, sich in einer anderen Sprache zu unterhalten, damit man sich verständigen kann. Dies wird immer häufiger, deshalb übernehmen wir Wörter aus anderen Sprachen. Diese verwenden wir dann wieder in unseren Nachrichten, weil uns gerade kein anderes passendes Wort dafür einfällt.

2.2 Einfluss digitaler Medien auf die Jugendsprache

Die digitalen Medien haben keinen schlechten Einfluss auf die Jugendsprache. Das sagen unterschiedlichste Sprachwissenschaftler, es wird aber auch durch viele Studien zu dem Thema bewiesen. Das Zitat aus dem Artikel von A. Storrer (in der Quellenangabe) beweist dies: „Diese Befürchtungen sind verständlich, es gibt allerdings bislang keine empirischen Indizien dafür, dass sie begründet sind. In der „Stanford Study of Writing“ untersuchte Prof. Andrea Lunsford und ihr Team von 2001 bis 2006 ca. 15.000 englische Schrifttexte von Studierenden; die Ergebnisse liefern keine Anhaltspunkte für eine Verschlechterung der Schreibfähigkeiten“.

Die digitalen Medien haben insofern keinen Einfluss auf die Jugendsprache, dass sie uns nicht die Kompetenz oder Sprache rauben. Sie erweitern unsere Kompetenz oder unseren Wortschatz, beziehungsweise unsere Sprache. Denn wir verlernen unsere Grundlage, um die digitalen Medien zu nutzen, nicht.

Das liegt daran, dass wir Menschen in der Schule unsere Grundlage für die deutsche Sprache lernen. Sie ist also unser Fundament, um uns überhaupt irgendwie verständigen zu können und auf ein Fundament baut man immer auf. Wir erweitern unseren Wortschatz, weil Menschen automatisch unterscheiden, mit wem sie gerade ein Gespräch führen oder worum es in dem Gespräch geht. Dabei ist es egal, ob wir uns über einen Messenger digital unterhalten oder ob wir uns in der Realität unterhalten.

Durch die digitale Welt ist eine weitere Sprache dazu gekommen, die sogenannte „Netz-Sprache“. Die Netz-Sprache wird teilweise

auch von uns in den Alltag der realen Welt mit eingebunden, aber es ist immer noch davon abhängig, mit wem wir reden und worum es geht.

Die tatsächlichen Auswirkungen der „Netz-Sprache“ auf die Jugendsprache ist weit geringer als von Menschen immer behauptet wird. Die Universität in Zürich hat bei einer Untersuchung herausgefunden, dass die Jugendlichen sehr gut unterscheiden können, mit wem sie schreiben und worum es in diesem Gespräch geht. Außerdem beeinflusst die Netz-Sprache, also wie wir uns über WhatsApp unterhalten, eher unsere schriftliche Kommunikation als wie wir miteinander sprechen.

Die untenstehende Tabelle zeigt in Prozent genau, was die Deutsche Sprache wie stark beeinflusst. Diese Tabelle ist aber nicht nur auf Jugendliche bezogen, sondern auf die gesamte deutsche Bevölkerung.

Ich möchte damit zeigen, dass nicht nur die Jugendsprache bzw. die Jugendlichen sich von den Digitalen Medien beeinflussen lassen, sondern auch der Rest unserer Bevölkerung. Außerdem sollte man bedenken, dass jeder Jugendliche anders spricht, wenn er erwachsen ist. Das haben schon einige Sprachwissenschaftler selber über sich gesagt und zu bedenken gegeben.

	<i>Insgesamt %</i>
<i>- Abkürzungen, Floskeln, neue Wörter, kürzere Sätze</i>	22
<i>- Vermischung von Mündlichkeit und Schriftlichkeit</i>	22
<i>- Veränderung der Grammatik, Rechtschreibung, Interpunktion</i>	19
<i>- Veränderung der Kommunikationsbedingungen</i>	17
<i>- informeller, kreativerer Sprachgebrauch</i>	17
<i>- Veränderung des Kommunikationsverhaltens, mehr schriftliche Kommunikation</i>	14
<i>- Verwendung von Anglizismen</i>	6
<i>- geringer/kaum Einfluss</i>	4

In dieser Tabelle kann man sehen, wie sich die gesamte Bevölkerung von Digitalen Medien beeinflussen lässt. Zum Beispiel der erste Bereich „Abkürzungen, Floskeln, neue Wörter, kürzere Sätze“ zeigt, dass sich die gesamte Bevölkerung im Durchschnitt zu 22% von Abkürzungen oder anderem beeinflussen lässt, beziehungsweise sie heutzutage benutzt. Genauso ist es mit dem Bereich danach. Am Ende bleiben noch 4% übrig, die in eins zusammengefasst wurden und kaum Einfluss haben. Es gibt aber genug andere Bereiche von denen die Bevölkerung sich trotzdem beeinflussen lässt.

3.0 Fazit

Am Ende meiner Arbeit kann ich sagen, dass es eine sehr umfangreiche und aufschlussreiche Forschung war. Ich habe in meiner Arbeit die Themen „Netz-Sprache – Allgemein“, „Veränderung der Netz-Sprache“ und „Einfluss digitaler Medien auf die Jugendsprache“ bearbeitet. Es ging um die Netz-Sprache, was das überhaupt ist, wo sie genutzt wird und wie sie genutzt wird. Im Thema „Veränderung der Netz-Sprache“ habe ich mich damit beschäftigt, warum und wie sie sich verändert hat. Das letzte Thema „Einfluss digitaler Medien auf die Jugendsprache“ ist auch das größte Thema. Es ging um die wirkliche Auswirkung auf die Jugendsprache, was uns am meisten beeinflusst, wie die Medien uns beeinflussen. Ich habe außerdem noch eine Tabelle eingefügt, um Prozentual zu zeigen, wovon wir uns beeinflussen lassen.

Ich bin also zu dem Schluss gekommen, dass die Jugendsprache beeinflusst wird. Sie wird aber nicht schlecht beeinflusst, so dass ein Sprachverfall entsteht, sondern nur ein Sprachwandel. Wobei ich nicht direkt sagen würde, dass es ein Sprachwandel ist. Eher, dass wir unsere Kompetenz erweitern. Denn wir verwenden in verschiedenen Situationen andere Arten zur Kommunikation. Hier ist es auch bewiesen, dass die heutigen Jugendlichen immer noch sehr gut unterscheiden können, wen sie gerade vor sich haben und worum es in dem Gespräch geht.

Es bedeutet also für uns, dass wir unterschiedliche und bessere Möglichkeiten haben, uns auszudrücken und uns verständlich zu machen. Ich sehe es also nicht als etwas Schlechtes, einen Verlust oder sonstiges, nur als weitere Möglichkeit, sich ausdrücken zu können.

Lexikon der Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung	Erklärung
afk	„Away from Keyboard“	„Nicht an der Tastatur“
bb	„Bye Bye“	„Tschüss“
cu	„See You“	„Man sieht sich!“
Gn8	„Good Night“	„Gute Nacht“
hdgdl	„Hab dich ganz doll lieb“	
hdf	„Halt die Fresse“	
hdl	„Hab dich lieb“	
kA	„Keine Ahnung“	
kB	„Kein Bock“	
kP	„kein Plan“	
lg	„lieben Gruß“	
lol	„Laughing Out Loud“	„Lautes Lachen“
noob	„Newbie“	„Neuling“
np	„No Problem“	„Kein Problem“
mb	„mail back“	„schreib zurück“
mom	„Moment“	„Einen Augenblick bitte“
omg	„Oh My God“	„Oh mein Gott“

rofl	„Rolling on (the) floor laughing“	„Ich roll’ lachend auf dem Boden“
sry	„Sorry“	„Entschuldigung“
thx	„Thanks“	„Danke“
ty	„Thank You“	„Danke Dir“
Vd	„Vermiss dich“	
Wtf	„What The Fuck“	„Verdammt!“ / „Was zum Teufel?!“
U	„You“	
pls	„Please“	„Bitte“
BF	„Boyfriend“	„Freund“
GF	„Girlfriend“	„Freundin“
Cul	„See you later“	„Bis Später“ / „Auf Wiedersehen“
X	„Kiss“	„Küsschen“/ „Kuss“
btw	„By the way“	„Überings“
IDK	„I don` t know“	„Weiß ich nicht“ / „Keine Ahnung“
JK	„Just kidding“	„Ich verarsch dich nur“

Quellenangabe

[Merkmale der Sprache in den neuen Medien und Veränderung der Sprache durch die neuen Medien – Tilo Hensel \(tilo-hensel.de\)](#)

[Sprachwandel/Einfluss digitaler Medien – ZUM-Wiki](#)

s. Artikel "[Über die Auswirkungen des Internets auf unsere Sprache](#)" von A. Storrer

[Bildschirmfoto-2017-09-30-um-09.53.06-624x423.png \(624×423\) \(phs-g.ch\)](#)

[Auswirkungen der Digitalisierung auf die deutsche Sprache 011214 \(wissenschaftsjahr.de\)](#)